

„Kette und Kurbel“ als Start in den Beruf

In Kooperation mit der Arge SGB II Donau-Ries, dem Abfall-Wirtschafts-Verband Nordschwaben und der Stadt Nördlingen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister **Hermann Faul** startete in der Würzburger Straße eine Aktion zum Wiedereinstieg schwer Vermittelter in das Berufsleben. Alte und kaputte Fahrräder werden auf Recyclinghöfen eingesammelt oder bei privaten Spendern kostenlos abgeholt. Dann zerlegt man sie unter der Aufsicht und Anleitung eines Zweiradmechanikermeisters und eines Werkstattmeisters. Unbrauchbare Teile aussortieren und brauchbare wieder in den Lagerbestand der Übungsfirma zu übernehmen, um daraus wiederum verkehrstüchtige Zweiräder zusammenzubauen, und sie dann vor allem an Bedürftige zu einem günstigen Preis weiterzukaufen, ist der eigentliche Grundgedanke dieses Projektes.

Breit gefächerte Ausbildung

Aber nicht nur die praxisnahen mechanischen Grundvoraussetzungen, sondern auch Kenntnisse in den Bereichen Lagerhaltung und Logistik, Verkauf und Verwaltung und Bewerbungstraining sollen den Teilnehmern beigebracht werden. In

Verbindung mit einer sozialpädagogischen Betreuung könnten so die Chancen auf einen beruflichen Wiedereinstieg steigen. Neben der Übungsfirma „Kette und Kurbel“ in Nördlingen bietet der Bildungsträger BIB Augsburg gGmbH weitere berufliche Qualifizierungsprojekte, die durch die Arge SGB II Do-

nau-Ries finanziert werden, beispielsweise ein Trainings- und Qualifizierungszentrum für Elektro- und Metalltechnik, ein außerschulisches Jugendprojekt mit dem Ziel, den externen Hauptschulabschluss nachzuholen, und ein IT-Lernzentrum mit vielfältigen Weiterbildungsangeboten. (wika)



Sie unterstützen „Kette und Kurbel“: (von links) Gerhard Gloning Gf. Arge SGB II Donau-Ries, Julia Ballof Projektleitung, Matthias Gruber Gf. BIB Augsburg gGmbH, Markus Ternes, Leiter der BIB Niederlassung Nördlingen. Foto: wika